

WARUM SIND UNSERE ZOOS UND AQUARIEN WICHTIG



WIR ERHALTEN BEDROHTE TIERARTEN

Wussten Sie schon?

Das Przewalskipferd wurde bis 1869 in freier Wildbahn ausgerottet. Durch koordinierte Zucht in Zoologischen Gärten konnte aus einem Restbestand von 14 Gründertieren eine stabile Population von über 1.300 Pferden aufgebaut werden.



Im VDZ zusammengeschlossene Zoos und Aquarien tragen wesentlich zum Schutz der Natur und ihrer Bewohner bei: Kaum eine andere Einrichtung informiert gleichzeitig Millionen von Menschen über dieses Thema, sammelt Spenden und unterstützt zahlreiche Schutzprojekte.

Der größte Beitrag zum Erhalt bedrohter Tierarten besteht jedoch in der Nachzucht. Besonders wissenschaftlich geleitete Zoos, wie die des VDZ, konnten mit ihrem Wissen und ihren Kapazitäten bereits einige Wildtierarten – wie zum Beispiel das Przewalskipferd oder den Kalifornischen Kondor – vor dem Aussterben bewahren oder für Auswilderungsprojekte zur Verfügung stellen.



WIR HELFEN TIEREN VOR ORT

Naturschutz bedeutet für die Zoos des VDZ nicht nur heimischen Tier- und Pflanzenarten Raum zum Leben zu schenken, es bedeutet auch, Naturschutzgebiete im direkten Umfeld zu unterstützen. Sie werden durch die fortlaufende Zerstückelung von Lebensräumen zu einem immer wichtigeren Instrument zur Erhaltung von Natur und Umwelt und gewährleisten auch die Möglichkeit der gezielten Umsiedlung von Wildtieren.

Mit unserem kontinuierlichen Engagement wird der Erhalt der örtlichen Artenvielfalt gefördert.

Wussten Sie schon?

In einigen Zoologischen Gärten haben einheimische Weißstörche das „Angebot“ an gepflegten Grün- und Parkflächen angenommen und sie zu ihrem Lebensraum erklärt. Die Zoos kümmern sich natürlich gleichermaßen um die Störche wie auch um die eigentlichen Zoobewohner.



WIR HEGEN, PFLEGEN UND FORSCHEN

Wer möglichst viele bedrohte Tierarten – wie Tiger, Elefanten oder Schildkröten – erhalten, pflegen und züchten will, sollte sie gut kennen. Deshalb schließen sich Zoos mit anderen Zoos oder Universitäten zusammen, um gemeinsam zu forschen. Ziel ist es, neues Wissen und neue Erkenntnisse über die Tiere zu erlangen und so die Tierhaltung bzw. -pflege fortlaufend zu verbessern. Schließlich soll es keinem Tier an etwas fehlen.

Ebenso wichtig: Die Zoos bieten externen Forschungsgruppen Zugang zu Untersuchungen in diversen Fachgebieten. Kein Wunder also, dass zahlreiche bedeutende Wissenschaftsarbeiten in den Zoologischen Gärten Deutschlands entstanden sind.

*Wussten Sie schon?
Der Große Ameisenbär besitzt eine bis zu
55 cm lange Zunge zur Nahrungsaufnahme.
Seine Leibspeise und seine Namensgeber sind
staatenbildende Insekten: die Ameisen.*



WIR BEGEISTERN FÜR TIERE

Wer Tiere kennt, wird Tiere schützen. Das ist nicht nur das Motto des VDZ, sondern auch Kernaufgabe jedes Zoos. Denn wie keine andere Institution kann ein Zoo eine Mensch-Tier-Beziehung aufbauen und Begeisterung für Lebewesen schaffen – durch Begegnung, Information und Einsichten in den Alltag der Tiere. Dabei geht es nicht immer darum, jedes Tier in einer haargenauen Nachbildung seines natürlichen Lebensraumes zu zeigen – wichtiger ist vielmehr, dass jedes Tier seine biologischen Bedürfnisse ausleben kann.

Der Bildungsauftrag des Zoos wird zunehmend auch rechtlich verankert: z. B. in der Zoo-Richtlinie der EU und im Bundesnaturschutzgesetz. Zoopädagogen der VDZ-Zoos beteiligen sich an der Entwicklung von Lehrplänen und stellen Materialien für den Unterricht durch Dritte bereit.

Wussten Sie schon?

Im Durchschnitt besuchen über 3 Millionen Schüler im Jahr die Zoologischen Gärten in Deutschland.

Die Zahl aller VDZ-Zoobesucher liegt übrigens bei rund 35 Millionen Menschen im Jahr.





WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG

Als älteste Zoo-Organisation der Welt vereinen wir, der Verband Deutscher Zoodirektoren e. V., die wissenschaftlichen Zoos im deutschsprachigen Raum und setzen uns für eine gute Zootierhaltung ein.

Die Zoos des VDZ sind in erster Linie immer Begegnungsstätten von Tier und Mensch, in denen sich beide gleichermaßen wohlfühlen. Erholung, Bildung, Forschung und Artenschutz sind essenzielle Aufgaben und wenn sie bestmöglich erfüllt werden, haben wir unsere Ziele erreicht.

Doch am besten, Sie machen sich selbst ein Bild davon! Wir laden Sie herzlich dazu ein, bei einem Besuch auf Entdeckungsreise zu gehen. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und hoffen, dass Sie eine Menge über Tiere lernen können.

Ihr Verband Deutscher Zoodirektoren (VDZ) e. V.



Mit freundlichen Grüßen von Ihrem VDZ-Mitglied:

IMPRESSUM

Verband Deutscher Zoodirektoren (VDZ) e. V.

www.zoodirektoren.de

E-Mail: office@zoodirektoren.de

HERAUSGEBER:

Verband Deutscher Zoodirektoren (VDZ) e. V.

KONZEPT, TEXT UND LAYOUT:

Preuss und Preuss GmbH, Agentur für Problemlösungen

QUELLENANGABEN FÜR VERWENDETES BILDER- UND GRAFIKMATERIAL:

© Peter Dollinger; © Zoo Augsburg; © Kölner Zoo

Bildquellen: fotolia.com / shutterstock.com / istock.com

STAND: 09/2013

Druckfehler, Änderungen vorbehalten; alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen.

Dieses Produkt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur nach Genehmigung durch den VDZ e. V. gestattet.

Die vom VDZ e. V. gemachten Angaben beruhen auf dem Sachstand von September 2013.

Der VDZ e. V. behält sich Änderungen und Aktualisierungen von Zahlenangaben vor.